

Rat Dr. jur. Ed. Simon, Baumeister Sam. Weile, Dr. phil. Werner Weisbach, Landgerichts-Dir. a. D. Dr. Felix Aschrott, Rentier Rob. Warschauer, Berlin; Dr. K. von Mangoldt, Oberursel.
Zahlstelle: Berlin: Mendelssohn & Cie.

Vereinigte Bau- u. Holzindustrie Akt.-Ges.

in **Berlin W. S.**, Charlottenstr. 59, Portal 2.
 Zweigniederlassungen in Tuchel u. Schneidemühl.

Gegründet: 26./10. bzw. 14./12. 1910; eingetr. 16./12. 1910. Firma bis 18. 6. 1911 Theodor Wall Akt.-Ges. Gründer: Maurermeister u. Zimmermeister Theodor Wall, Charlottenburg; Architekt Edgar Hönig, Wilmersdorf; David Wall, Arthur Woog, Charlottenburg; Walter Sachse, Wilmersdorf. Auf das A.-K. brachte der Mitgründer Theodor Wall in die neue Ges. ein, das von ihm in Tuchel betriebene Dampfsägewerk mit dem Recht auf Fortführ. der Firma Theodor Wall u. mit dem dazu gehörigen Grundstück, den Gebäuden, Masch., Inventarien u. Warenvorräten. Nicht mit eingebracht sind die in dem Betriebe des Werkes erwachsenen Aussenstände u. entstandenen Verbindlichkeiten, wohl aber die auf dem Grundstück lastenden Hypoth. in Höhe von M. 90 000. Der gesamte Reinwert dieser Einlage ist auf M. 165 000 festgesetzt, wovon M. 90 000 auf den Wert des Grundstücks u. der Rest auf den Wert der Masch., Invent. u. Vorräte entfallen. Als Entgelt erhielt der Einbringende 90 Vorrechtsaktien u. 75 St.-Aktien.

Zweck: Übernahme u. Fortbetr. des von dem Maurer- u. Zimmermeister Theodor Wall in Tuchel betrieb. Dampfsägewerkes, Erwerb u. Bebauung von Grundstücken, Betrieb der Bauindustrie, Möbel- u. Bautischlerei.

Kapital: M. 1 000 000 in 100 Vorz.-Aktien u. 900 St.-Aktien. Urspr. M. 200 000 in 90 Vorz.-Aktien u. 110 St.-Aktien à M. 1000, übernommen zu pari von den Gründern. Die a.o. G.-V. v. 10. 6. 1911 beschloss Erhöh. des A.-K. um M. 800 000 in Aktien à M. 1000. Diese Erhöh. wurde in der Weise durchgeführt, dass von den neuen Aktien M. 700 000 mit den alten Aktien gleichberechtigt sind, während restliche M. 100 000 Aktien ein Vorzugsrecht dergestalt erhalten, dass sie vor den übrigen Aktien von dem Jahresgewinn einen Anteil von 5% erhalten u. bei der Auflös. der Ges. vor den übrigen Aktien befriedigt werden. Die bisherigen 90 Vorrechts-Aktien verloren ihre Vorz.-Rechte. Die gesamten neuen Aktien wurden gemäss dem Einbringungsvertrage dem Kaufm. Reinhold Gallert, dem Ziegeleibesitzer Wilh. Ritter u. dem Kaufm. Conrad Giese in Schneidemühl für die Einbringung ihrer Grundstücke, Fabriken nebst Warenvorräten und Inventar sowie für die Leistung einer bei der Übernahme mit 25% zu zahlenden Bareinlage von M. 100 000 überlassen, sodass der Preis der Einlagen für die M. 700 000 St.-Aktien auf M. 700 000 festgesetzt wurde, während die Vorz.-Aktien für die Bareinzahl. gewährt wurden. Die Vorz.-Aktien erhalten vor den übrigen Aktien von dem Jahresgewinne einen Anteil von 5% und werden bei der Liquidation vor den übrigen Aktien befriedigt.

Hypothek: M. 90 000 auf Tuchel; M. 136 145 auf Reinickendorf; ferner M. 674 322 neu aufgenommen.

Geschäftsjahr: 1./10.—30. 9.

Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalbj.

Bilanz am 30. Sept. 1912: Aktiva: Immobil. 1 240 357, Masch. 224 411, Mobilien u. Betriebsutensil. 76 562, Pferde u. Wagen 13 619, Kassa 2249, Waren 242 970, Debit. 253 228, Wechsel 1400, Effekten 25 500, noch nicht eingez. 75% auf M. 100 000 Vorz.-Aktien 75 000, Verlust 77 756. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Hypoth. 910 467, Akzepte 105 715, Kredit. 202 226, Vortrag 14 647. Sa. M. 2 233 056.

Dividenden: Vorz.-Aktien 1910/11—1911/12: 0, 0%. — St.-Aktien 1910/11—1911/12: 0, 0%.

Direktion: Reinhold Gallert, Schneidemühl.

Prokuristen: Walter Sachse, Dr. jur. Martin Wall, Conrad Giese.

Aufsichtsrat: Vors. Gutsbesitzer Wilh. Ritter.

Villengelände Zehlendorf-Süd Akt.-Ges. in Berlin,

Zehlendorf, Burggrafenstr. 16.

Gegründet: 7./6. 1911; eingetr. 8./7. 1911. Firma lautete bis 14./9. 1911: Villengelände Akt.-Ges. Gründer: André L. v. Kapff, Schriftsteller Fedor von Zobeltitz, Charlottenburg; Konsul Paul Hillmann, Hannover; Rechtsanwalt Dr. Benno Levetzow, Gross-Lichterfelde; Rentner Hubert Bernecker, Wilmersdorf.

Zweck: Erwerb, Parzellierung, Veräußerung u. Bebauung von Grundstücken. Der Gewinn an Grundstücksverkäufen betrug 1911 M. 87 000; 1912 keine Verkäufe.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000. An die Übernehmer der Aktien bei der Gründung hat die Ges. noch Forder. von M. 425 385 bzw. M. 52 000, für welche Beträge zus. M. 273 692 auf Delkr.-Kto verbucht wurden. Ausserdem schwebt von der Gründung her ein Prozess wegen M. 200 000.

Hypotheken: M. 950 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., etwaige Sonderrücklagen, bis höchstens 5% Tant. an Vorst. u. Beamte, 4% Div., 10 Tant. an A.-R. (unter Anrechnung einer festen Vergüt. von zus. M. 6000), Rest weitere Div. bzw. nach G.-V.-B.